

GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE (BAPTISTEN)



Neujahrstüten
ab Seite 8

Jahresrückblick 2020
ab Seite 10

**Neuigkeiten
aus der
Gemeinde**
ab Seite 16

Inhalt

ANDACHT

LEITWORT	4-5
----------	-----

BERICHTE, GRUPPEN

WEIHNACHTSPAKETE HINTER GITTERN	6-7
GRÜSSE ZUM NEUEN JAHR	8-9
JAHRESRÜCKBLICK	10-13
ROYAL RANGERS WEIHNACHTSAKTION	14

EINLADUNGEN UND INFORMATIONEN

WELTGEBETSTAG	15
AUS DER GEMEINDELEITUNG	16-17
VERLOBUNG	17
HOMEZONE	18
BIBEL EXPERIMENT	18
AHRENSBURGER GEBETSWOCHEN	19
GEMEINDEBIBELSTUNDE	19
NACHWUCHS	20

MITGLIEDER, TERMINE

GEBURTSTAGE	21
TERMINE	22-23

Editorial

Die einzige etwas umfangreichere Aufgabe, die ich bei diesem Gemeindebrief hatte, war der Jahresrückblick. Aber immer, wenn ich daran dachte, machte sich in mir eine große Unlust breit, die zu einer anhaltenden

Aufschieberitis führte. Das war vor Weihnachten so und danach. Und auch noch nach Silvester. ‚Was soll da auch rein? Hat ja kaum was stattgefunden‘, dachte ich. ‚Da krieg ich ja nicht mal zwei Seiten voll.‘ Als ich mich dann endlich aufgerafft hatte und die Fotos vom letzten Jahr durchging, war ich erstens verblüfft und zweitens erfreut. Sicher, 2018 hat mehr stattgefunden. 2019 auch. Aber auf 2 Seiten hätte ich die Veranstaltungen von 2020 nicht quetschen können. Ich muss schon sagen, ihr habt euch alle wacker geschlagen. Und auch, wenn es im Moment mit künftigen Veranstaltungen ja wirklich sehr spärlich aussieht, glaube ich, dass der Jahresrückblick 2021 auch vier Seiten in Anspruch nehmen wird. Schließlich weiß keiner, wie das kommende Jahr wird. Aber das hätten wir auch ohne Corona nicht gewusst. Bleibt gesund und verliert nicht die Hoffnung.

Heike Binder

Impressum

Herausgeber

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Hagener Allee 65-67, 22926 Ahrensburg
www.kreuzkirche.church

Pastor Sascha Reuse

pastor@kreuzkirche.church
Tel.: 04102 52110

Pastor Jannik Höhfeld

Jugendpastor@kreuzkirche.church
Tel.: 0157 / 88289928

Gemeindeführer Christian Guse

info@kreuzkirche.church
Tel.: 04102 888145

Redaktionskreis

Heike Binder, Ulrike Henckell, Sascha Reuse, Claudia Riff, Friedel und Günther Schönknecht, Stefanie Westerwick
redaktion@kreuzkirche.church

Konto

Spar- und Kreditbank Bad Homburg
IBAN: DE 8250 0921 0000 0023 5105
BIC: GENODE51BH2

Redaktionsschluss für April/ Mai 21:
14.03.2021

Ausgabe Feb. /März 21 erscheint:
28.03.2021

HOFFUNGSVOLL INS JAHR 2021 !?

Der erste Monat von 2021 ist mit dem Januar bereits rum. Und doch befinden wir uns noch weit am Jahresanfang. Was könnte eine gute Starthilfe, ein guter Zielgedanke für dieses Jahr sein? Die Nachwirkungen von 2020 sind noch deutlich zu spüren. Noch haben wir die Pandemie nicht überstanden. Und auch, wenn es schon einen kleinen Lichtblick gibt, da der Frühling nicht mehr weit ist und der Impfstoff in Kombination mit dem Sommer vielleicht die Wende bringen könnte, so weiß niemand, ob es am Ende wirklich so kommt. Wichtig scheint mir zu sein, positiv zu bleiben. Den Kopf trotz aller Schwierigkeiten oben zu halten. Oder wie es am Ende des Editorials dieses Gemeindebriefes hieß: „...verliert nicht die Hoffnung.“

Auch der Apostel Paulus hat zu diesem Thema etwas in seinem Brief an die Römer geschrieben (Röm 12,12):

**„Seid fröhlich in Hoffnung,
geduldig in Trübsal,
beharrlich im Gebet.“**

Oder wie es in einer etwas moderneren Übersetzung (Neues Leben) heißt:

**„Freut euch in der Hoffnung,
haltet durch in schweren Zeiten,
bleibt beständig im Gebet.“**

Paulus erinnert uns hier daran, dass Gott in jeder Lebenslage bei uns ist. Selbst in einer schwierigen Lage, wie sie die Christen in Rom zur Zeit der Abfassung dieses Briefes hatten, mit Verfolgung und Diskriminierung, ist Gott da. Es gilt, den Mut nicht zu verlieren. Aber wie soll man fröhliche Hoffnung haben, wenn gerade alles den Bach runter geht, was mir Freude und Lebensmut gegeben hat? Wo soll Hoffnung herkommen, wenn man keine große Hoffnung mehr hat?

Paulus beginnt das 12. Kapitel seines Römerbriefes mit „Weil Gott so barmherzig ist, [...]“. Das ist seine Antwort auf den Grund und den Ursprung der Hoffnung. Gottes Barmherzigkeit zeigt sich in seinem rettenden Handeln in Jesus Christus. Weil Gott alles für mich getan hat im Hier und Jetzt

und in der Ewigkeit, kann ich mein Leben gelassen(er) leben. Ja, diese Welt trägt ein Verfallsdatum. Leid und Tod erinnern uns immer wieder daran. Aber gerade in diese Welt, und auch in die vielen, kleinen Lieblosig- und Hässlichkeiten des Tages, die ich vielleicht erleben muss, hat Jesus die Spur der Hoffnung eingezeichnet. Ostern, das Fest der Auferstehung auf das wir zusteuern, ist zum Ur-Datum der christlichen Hoffnung geworden. Von der Liebe Gottes, die in Jesus Christus in unsere Welt kam, kann uns nichts trennen. Auch angesichts schwieriger Situationen dürfen wir darauf vertrauen. Selbst in der Tiefe der Not und im Angesicht des Todes dürfen wir uns darauf verlassen, dass ER uns halten wird. Jesus sagt es seinen Nachfolgern zu (Joh 16,33b):

**„In der Welt habt ihr Angst,
aber seid getrost.
Ich habe die Welt überwunden.“**

Gerade diese Hoffnung kann Geduld in Bedrängnis und schweren Zeiten schenken. Sie kann Kraft geben, die Lasten des Lebens zu tragen. Und wir müssen und sol-

len sie noch nicht mal alleine tragen. Denn im letzten Punkt fordert uns Paulus auf, im Gebet nicht nachzulassen. Im Gebet teile ich mit Gott meine Freude, meinen Dank, aber auch meine Sorgen, Ängste und Nöte. Wenn ich bete, sehe ich von mir und meiner Situation ab und nehme die Wirklichkeit Gottes wieder mehr in den Blick. Und dort, wo ich selbst das nicht mehr kann, da beten andere für mich und sogar Jesus selber. Wie gut! In einem alten Lied heißt es im Refrain:

**Seid fröhlich in der Hoffnung,
beharrlich im Gebet
standhaft in aller Bedrängnis.
Macht einander Mut,
ladet gerne Gäste ein.
Zeigt es allen,
dass Jesus sie liebt.**

Mit dem Einladen von Gästen ist es gerade etwas schwierig, aber den Rest sollten wir unbedingt umsetzen. 😊

Einen gesegneten Restwinter euch!

Sascha Reuse

WEIHNACHTSPAKETE HINTER GITTER

„Für Menschen in Haft zählen die Weihnachtsfeiertage zu den schwierigsten überhaupt. Selten fühlen sie sich so einsam wie dann. Darum sollen sie spüren, dass Menschen von „draußen“ zu Weihnachten an sie denken und ihnen Gutes wünschen.“

So steht es auf der Webseite des Schwarzen Kreuzes der Christlichen Straffälligenhilfe e.V.

Vor einigen Monaten war ein Werbetext dieses Vereins in unserem Gemeindebrief abgedruckt. Ich hatte von der Organisation noch nie gehört und war neugierig geworden, was dahintersteckt. Online habe ich mich dann durch die verschiedenen Projekte und Mitmachmöglichkeiten geklickt und bin bei der Aktion „Weihnachtsfreude im Gefängnis“ hängen geblieben, für die auch unser Gemeindebrief geworben hatte. Wer in Straftat ist, bekommt zu Weihnachten nämlich meist nichts. Angehörigen ist es fast überall in Deutschland nicht erlaubt, Menschen im



Gefängnis etwas zu schicken. Gerade am Fest der Liebe, wenn alle anderen feiern, ist das Gefühl der Einsamkeit für die Gefangenen daher besonders stark.

Das Schwarze Kreuz hat es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, diesen Menschen eine Weihnachtsfreude zu bereiten.

„Schließlich kam Jesus auch und gerade für die Menschen am Rand zur Welt.“ Als gemeinnützige Organisation darf das Schwarze Kreuz nämlich Pakete an die Gefängnisseelsorge und an Gruppenleiter schicken, die sie dann an besonders bedürftige Gefangene verteilen.

Mich haben besonders die Ausschnitte aus Dankesbriefen von Häftlingen berührt, die auf der Webseite zu lesen sind. Deshalb habe ich mich dazu entschieden, zu der Aktion beizutragen.



Zunächst musste ich nur meinen Namen und meine Kontaktdaten angeben und entscheiden, wie viele Pakete ich packen möchte. Daraufhin habe ich Ende November die Adresse einer JVA zugeschiedt bekommen, an die ich mein Paket senden sollte. Dazu habe ich noch eine Anlei-

tung zum Packen bekommen, in der genau drinstand, was erlaubt ist und was nicht. Außerdem gab es einen Absenderaufkleber mit der Adresse des Schwarzen Kreuzes, damit ich als Paket-spender anonym bleibe.

Mit der Packliste ging ich dann also einkaufen. Das war gar nicht so einfach, weil einiges nicht in die Päckchen hineindarf. Selbstgebackenes, Bücher, Kleidung, Tonträger, Kerzen, Toilettenartikel, hohle Schokoladenfiguren sowie Alkohol und andere berauschende Mittel, selbst minimale Zusätze zum Beispiel in Gebäck oder Marzipan, sind ausdrücklich verboten. Auf all dies und noch ein paar andere Vorgaben musste ich bei der Zusammenstellung des Pakets achten. Aber es gab auch ein paar Tipps, worüber sich Gefangene in der Vergangenheit besonders gefreut haben.

Da mein Paket an eine Hafteinrichtung für Jugendliche gehen sollte, habe ich mir einfach vorgestellt, worüber sich mein 17-jähriger Bruder freuen würde und habe zusätzlich zu den klassischen Weihnachtssüßigkeiten wie Spekulatius und Lebkuchen



noch Chips und anderen Knabberkram besorgt. Der Preis des Pakets war auch ungefähr vorgegeben, damit alle Gefangenen in etwa gleichwertige Päckchen erhalten.

Im Jahr 2020 haben 890 Paketspender 1.456 Weihnachtspakete in die Gefängnisse geschickt, 130 mehr als 2019.

Ich hatte auf jeden Fall Spaß dabei, mir Gedanken darüber zu machen, womit ich einem völlig fremden Menschen, der sonst nichts bekommen, eine Freude machen kann. Man denkt ja oft an bedürftige Kinder oder Familien, aber selten an Strafgefangene. Dabei brauchen auch diese Menschen das Gefühl, dass an sie gedacht wird. Wenn sie sich vom Rest der Welt ungewollt und abgegrenzt fühlen, haben sie weniger Grund, nach ihrer Haftentlassung ihr Leben zu verändern, um zur Gesellschaft dazuzugehören. Ich denke, dass Nächstenliebe für jeden eine tolle Erfahrung ist und deshalb jedem zu steht. Gott liebt uns alle und deshalb sollten wir uns auch alle gegenseitig lieben und achten.


Malina Westerwick

GRÜSSE ZUM NEUEN JAHR

Irgendetwas sollten wir noch machen. Zu Weihnachten eine Kleinigkeit für jeden. Oder einen Gedanken und etwas Süßes zum Jahresende? Das wäre mal was Anderes. So entstand die Idee zu den kleinen Tüten, die ihr in Euren Briefkästen oder an Eurer Haustüre in den letzten Tagen des ungewöhnlichen Jahres

2020 vorgefunden habt. Ich wurde gefragt, ob ich mich um die Gestaltung und Ausführung kümmern könnte. Mit viel Freude habe ich mich in dieses Projekt gestürzt.

Anette Teichmann hat die passenden Worte gefunden, Malina die Karte gestaltet, Sascha gedruckt und etwa 4 kg Schokolade



Es sind die kleinen Gesten, die dieses Jahr alles heller werden lassen...

Das war eine schöne Überraschung, Danke!

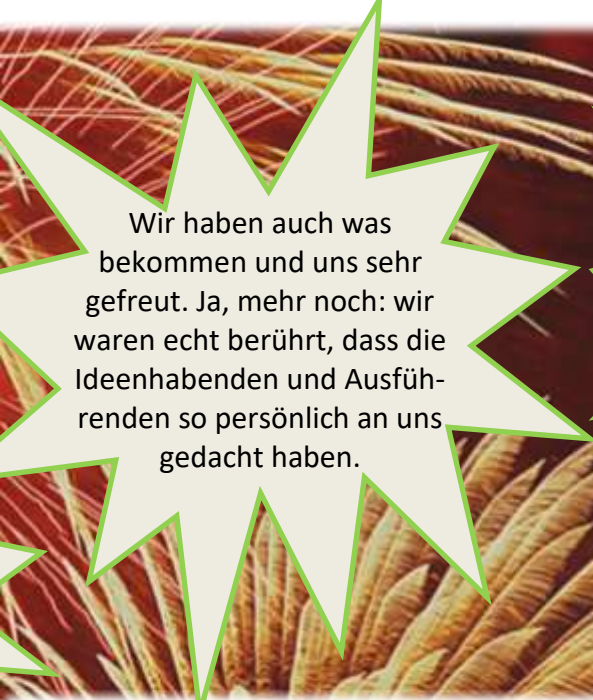
Welch liebe Überraschung hing an unserer Tür, um uns mit Nahrung für Körper und Seele zu versorgen. Eine liebevolle und gelungene Geste!

Vielen Dank für die gelungene Überraschung an Silvester. Das war eine tolle Idee.

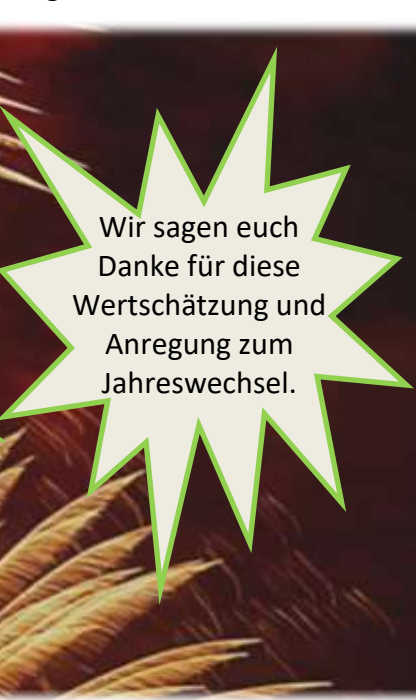
wurden auf 150 Tütchen verteilt. Alle vorher mit einem extra ausgesuchten Stempel bedruckt. Und dann mit eurer Adresse versehen (Füllfederhalter mehrfach aufgetankt). Nach Stadtteilen / Gegenden sortiert und durch Fahrradboten (Patrick und Annika Teichmann), per Autokurier Benedict und Anette Teichmann und teilweise zu Fuß auf insgesamt ca 280 km ausgeliefert. Vielen Dank dafür. Unser Gebiet

erstreckte sich von Bad Oldesloe, Dahmker, Hamburg, Bargteheide, Großhansdorf über Lütjensee usw. Ich war alleine schon mehrere Stunden unterwegs. Einige habe ich sogar getroffen, die Freude war groß und alle wünschen sich ein Wiedersehen in 2021.

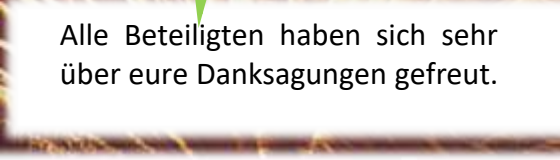
Auch die Nachrichten per Mail, Telefon oder WhatsApp zeigen uns, wie gut die Aktion bei Euch angekommen ist:



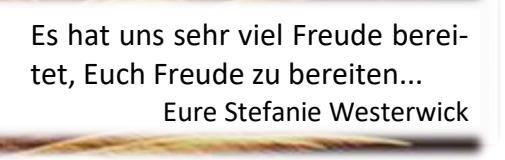
Wir haben auch was bekommen und uns sehr gefreut. Ja, mehr noch: wir waren echt berührt, dass die Ideenhabenden und Ausführenden so persönlich an uns gedacht haben.



Wir sagen euch Danke für diese Wertschätzung und Anregung zum Jahreswechsel.



Alle Beteiligten haben sich sehr über eure Danksagungen gefreut.



Es hat uns sehr viel Freude bereitet, Euch Freude zu bereiten...

Eure Stefanie Westerwick











Royal Rangers Weihnachtsfeier – Lieferung bis zur Haustür

Wir hatten uns seit Oktober nicht mehr gesehen. Für den November und Dezember waren zwar auch ein paar Aktionen geplant, aber da hat uns



der Lockdown leider einen Strich durch die Rechnung gemacht. Eigentlich haben wir vor Weihnachten immer eine kleine Ranger-Weihnachtsfeier mit Keksen, Punsch, Spielen und natürlich Geschenken. Die Geschenke lagen auch schon seit August oben im Ranger Raum. Deshalb haben wir uns natürlich überlegt, wie die Geschenke zu unseren Teamlingen nach Hause kommen können. Einfach per Post schicken war uns aber zu unpersönlich. Also haben wir geguckt, wo die Kids so wohnen und uns an einem Wochenende im Dezember in drei Gruppen mit Sack und Pack auf den Weg gemacht. Als zwei Hirten mit einem

(bellenden) Schaf und dem Stern von Bethlehem oder Keksen, Punsch und einer kleinen Geschichte standen wir dann vor den Haustüren, haben unser Geschenk überreicht und frohe Weihnachten gewünscht. Zwar waren einige auch um 11 Uhr morgens noch nicht ganz wach und so angezogen, dass sie sich direkt an die Haustür getraut hätten, aber es war total toll, vor Weihnachten nochmal ein paar Gesichter wiederzusehen. Vor allem die Freude in den Augen, wenn wir gesagt haben, dass mit dem Auspacken von unserem Geschenk nicht bis Heiligabend gewartet werden muss.



Wir hoffen sehr, dass alle eine schöne Weihnachtszeit hatten und gut ins neue

Jahr starten konnten. Unser Ziel dieses Jahr ist es auf jeden Fall, uns öfter zu sehen, als die gefühlten fünf Male letztes Jahr. Gut Pfad!

Eure Malina



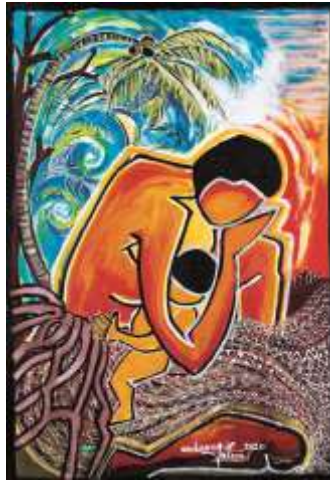
WELTGEBETSTAG 2021 - VANATU

Worauf bauen wir ?

Zu der Frage, ob der Weltgebets- tag dieses Jahr stattfindet, fand ich auf der Homepage des Veranstalter's folgendes:

„Ja, der Weltgebets- tag 2021 findet unter allen Umständen statt. Viele engagierte Frauen tun momentan alles dafür, dass wir – trotz Corona-Pandemie – gemeinsam feiern können.“

Der Sender Bibel TV wird am Freitag, den 5. März 2021 den Gottesdienst zum Weltgebets- tag senden. Der 60- minütige Gottesdienst wird um 19:00 Uhr ausgestrahlt ist aber



außerdem den ganzen Tag unter www.weltgebets- tag.de abrufbar.

Wir laden alle ein, die nicht in ihrer Gemeinde an diesem belieb-

ten Gottesdienst teilnehmen können, sich dem Gebet auf diese Weise anzuschließen.“

Wenn dieser Gemein- debrief erscheint, ist noch offen, ob die geplante Veranstaltung in der Schlosskirche stattfinden kann.

Geplant ist sie ab 19:30 Uhr. Wir werden darüber rechtzeitig in der

Sonntags-Mail informieren.

Heike Binder

GUTES TUN FÜR SEELE UND KÖRPER

Du hängst nur noch alleine zu Hause rum? Du hast keine Lust mehr zu telefonieren oder dich online zu treffen? Dein Terminkalender ist gähnend leer und du sehnst dich nach persönlicher Begegnung?

Dann unternimm doch mal einen Gesprächs- oder Seelsorgespa-

ziengang mit deinem Pastor! Die Schrittgeschwindigkeit und das Gesprächsthema bestimmst du.

Lust bekommen? Dann melde dich unter der 04102/52110 oder 0176/84423691 und mach einen Termin aus. Ich freu mich auf dich!

Sascha Reuse

JAHRESGEMEINDESTUNDE UND GEMEINDELEITUNGS- WAHLEN - BEIDES WIRD VERSCHOBEN

Jahresgemeindestunde

Üblicherweise hat die Kreuzkirche am Anfang des Jahres die sogenannte Jahresgemeindestunde. Das ist eine Zusammenkunft der Gemeindeglieder, bei der über den Jahreshaushalt der Gemeinde beschlossen wird, der Finanzverwalter für seine Arbeit im vergangenen Jahr entlastet wird etc.

Wir werden diese Jahresgemeindestunde auf eine Zeit verlegen, in der wir keinen strengen Lockdown mehr haben. Trotzdem werden wir selbstverständlich die Finanzen 2020 jetzt schon prüfen lassen und den Gemeindegliedern dann eine kommentierte Kurzversion des Jahresabschlusses und der Finanzplanung 2021 zukommen lassen.

Vielleicht haben wir schon im März die Möglichkeit die Sitzung nachzuholen. Dazu werden wir für euch alles vorbereiten.

Gemeindeleitungswahlen

In diesem Jahr haben wir auch wieder die gute Möglichkeit der Gemeindeleitungswahlen. 4 Positionen sind neu zu besetzen. Dabei haben sich Günther Schönknecht und Christian Guse bereits jetzt entschieden, sich nicht erneut aufstellen zu lassen.

Gemeindeleitungswahlen erfordern zwar nicht zwingend die Präsenz der Wähler und Wählerinnen sowie der Kandidaten und Kandidatinnen, aber

eine so wichtige Wahl als reine Briefwahl zu gestalten erscheint uns für unseren Gemeinde nicht hilfreich. Wir werden die Gemeindeleitungswahlen daher durchführen, wenn es im Rahmen einer halbwegs „normalen Corona-Situation“ wieder möglich ist, sich zu treffen. Wir hoffen, dass dies in eurem Sinn ist. Gerne könnt Ihr auf Christian Guse (0177/8186111) zukommen, wenn Ihr dazu Fragen oder einfach nur Anmerkungen habt.

Ach ja, Gemeindeleitungswahlen – wie geht das überhaupt?

Dabei werden alle 2 Jahre ein Teil der Gemeindeleitung neu gewählt. Gemeindeleitungswahlen werden in 3 Schritten durchgeführt. Der 1. Schritt sind die Vorschlagswahlen. Bei denen werden Gemeindeglieder für die Wahl zur Gemeindeleitung vorgeschlagen. Aus diesen Vorschlägen wird eine Kandidatenliste erstellt. Auf diese Kandidatenliste werden die Personen aufgenommen, die die meisten (Vorschlags-) stimmen erhalten haben.

Im 2. Schritt werden dann aus dieser Kandidatenliste die neuen Gemeindeleitungsmitglieder gewählt.

Die Gemeindeleitung in neuer Zusammensetzung schlägt dann einen Gemeindeleiter (wenn gewollt einen Stellvertreter) und einen Finanzverwalter vor. Diese werden in einem 3. Schritt (Wahlgang) dann ggf. von

der Gemeinde bestätigt, sofern die Gemeinde mit den Vorschlägen einverstanden ist.

Wer kann gewählt werden? Man muss Gemeindemitglied der Kreuzkirche sein, Liebe zu Christus und seiner Gemeinde haben, Gestaltungswillen und etwas Zeit mitbringen.

Dienstbereich Finanzen

Wir freuen uns, dass Thomas Lill bereit ist, sich in den Dienstbereich Finanzen einzuarbeiten. Wir kennen Thomas seit langer Zeit als eine authentische Persönlichkeit, die Christus liebt und einen ausgeprägten Blick für wirtschaftliche Fragestellungen hat. Vor diesem Hintergrund hat ihn unserer bisheriger Finanzverwalter Günther Schönknecht gefragt, ob sich Thomas diese Aufgabenstellung vorstellen könnte, sofern die Gemeinde ihn darin bestätigt. Wir sind froh, dass Thomas die Bereitschaft dazu gefunden hat. Fi-

nanzverwaltung einer Gemeinde ist ein geistlicher Dienst. Sich darin berufen zu fühlen verdient unser Vertrauen.

Ganz besonders danken wir als Gemeinde auch Knud Henckell, der viele Jahre hindurch in ganz hervorragender Art und Weise und mit großer Sorgfalt die Buchführung der Gemeindefinanzen in seinen Händen hatte. Wenn jemand seine persönliche Begabung – so wie Knud – in den Dienst unseres Herrn Jesus Christus stellt, dann wird es für die Gemeinde zum großen Segen. Knud, wir wünschen dir, dass du den gleichen Segen empfangst, wie ihn die Gemeinde durch deinen Dienst hatte.

Kathrin Lill wird die Aufgabe von Knud Henckell übernehmen. Es ist gut zu wissen, dass die Aufgabe bei ihr in ebenso verantwortungsvollen Händen liegt.

Christian Guse

WIR HABEN UNS VERLOBT!





In der Homezone gibt es Impulse, Spiele, Austausch und was zu essen.

Wer? Alle ab 14 Jahren

Wann? 19 Uhr

Wo? In der Kreuzkirche oder online über „Zoom“

Wenn du mit dabei sein willst, dann komm einfach vorbei oder melde dich unter: Tel.: 01578/8289928; E-Mail: Jugendpastor@kreuzkirche.church

Das Bibel Experiment

Das Bibel Experiment ist für junge Menschen und eine Kombination aus Bibelleseplan für AnfängerInnen und Online-Treffen mit Impulsen und Gesprächen. Wir wollen zusammen die Bibel entdecken lernen und Gott mehr in unserem Alltag erleben. Wir starten bald wieder mit einem neuen Heft und du kannst ganz einfach mit einsteigen.



Du willst mit dabei sein und hast noch keinen Bibelleseplan zugeschickt bekommen? Dann melde dich einfach unter: Tel.: 01578/8289928; E-Mail: Jugendpastor@kreuzkirche.church

Ahrensburg betet

Gebetswoche verschoben

Eigentlich wollten sich Katholiken, Lutheraner, Neupostolen und Freikirchler im Januar zum gemeinsamen Gebet, zum Gott feiern und zu guter Gemeinschaft treffen. Da aber schnell klar wurde, dass wir das nicht in liebgewonener und gewohnter Weise tun können, haben sich die Pastorinnen und Pastoren aus Ahrensburg verständigt, die den Termin der Gebetswoche zu verschieben.

Wir wollten bewusst nicht in die „digitale Welt“ mit den Veran-

staltungen gehen, sondern lieber einen neuen Zeitraum wählen, der uns hoffentlich die Möglichkeit gibt, vieles von dem, was wir gewohnt sind, umsetzen zu können. Deshalb werden wir die Gebetswoche im August dieses Jahres nachholen. Die genauen Termine werden noch bekanntgegeben. Wir dürfen also gespannt sein, wie sich eine Gebetswoche im Sommer anfühlen wird, wenn man sich im Hellen und bei warmen Temperaturen treffen kann. Wir freuen uns schon drauf!

Sascha Reuse

GEMEINDEBIBELSTUNDE

Auch die GBS ist von der Pandemiesituation hinsichtlich ihrer Gruppenveranstaltung betroffen. Vor März werden wir uns voraussichtlich nicht treffen können, so dass es an dieser Stelle erstmal keine Themenübersicht gibt. Sobald die Situation wieder ein

verantwortbares Gruppentreffen zulässt, werden wir euch informieren und einladen. Achtet also bitte auf die Rundmails und Informationen der Gemeinde oder eures Gruppenleiters/in.

Bis dahin bleibt hoffnungsvoll und von Gott bewahrt!

Euer Sascha Reuse.

TERMINE

Regelmäßige Termine

Samstag	11:00 h	„Start up“ Gemeindeunterricht für Teens (jeden 3. Samstag im Monat) und
Sonntag	10:00 h	„Start up“ Gemeindeunterricht für Teens jeder 1. Sonntag im Monat)
Montag	11:00 h	Diakoniekreis (1x im Monat; in Absprache mit A. Guse)
	19:45 h	Wirtschaftsgesprächskreis(letzter Mo im Monat) Kontakt: g.schoenknecht@safecor.de
Dienstag	20:00 h	GemeindeBibelStunde
Mittwoch	19:00 h	Bibel-Experiment (online über zoom) Kontakt: Jugendpastor@kreuzkirche.church
Donnerstag	15:00 h	Seniorenkreis (letzter Do im Monat)
Freitag	10:00 h	Demenzgruppe (alle zwei Wochen)
	19:30 h	HomeZone (Jugendgruppe ab 14 Jahren)

Hauskreise

Hauskreis Henckell	20:00 h	1.+3. Montag im Monat Kontakt: ulrike_henckell@hamburg.de
Hauskreis um die Ecke	20:00 h	1.+3.Montag im Monat Kontakt: marquardt.ahh@web.de
Hauskreis Sass	20:00 h	1.+3. Mittwoch im Monat Kontakt: sass.ahrensburg@freenet.de
Hauskreis op´n Dörp	19:30 h	Donnerstag in ungerader Woche Kontakt: axel-reichert@online.de
Tortilla - Hauskreis	19:00 h	Donnerstags Kontakt: tibor@budzinski.biz
Hauskreis Roscher	19:30 h	14-tägig Wochentag nach Absprache Kontakt: evaroscher@gmx.de

**Bitte informiert euch bei den jeweiligen Leitern der Kreise und
Kleingruppen, ob sie stattfinden.**

TERMINE

Gottesdienste im Februar und März 2021

07.02. 10:00 h Sascha Reuse
14.02. 10:00 h Jannik Höhfeld
21.02. 10:00 h Sascha Reuse
28.02. 10:00 h Sascha Reuse

07.03. 10:00 h Sascha Reuse
14.03. 10:00 h Jannik Höhfeld
21.03. 10:00 h Sascha Reuse
28.03. 10:00 h Sascha Reuse

Besondere Termine

05.03. 19:30 h Weltgebetstag

Weitere Termine für den persönlichen Kalender

02.04. 18:00 h Karfreitagsgottesdienst
04.04. Ostersonntag

Falls im Februar und März wieder Präsenzgottesdienste stattfinden, und ihr daran teilnehmen wollt, wählt bitte eine der folgenden Möglichkeiten, euch zum Gottesdienst anzumelden:

- Anmeldung per Telefon unter der Nummer 0157 / 369 615 39
- Anmeldung per WhatsApp, per Telegramm oder per SMS unter der gleichen Nummer
- Anmeldung per E-Mail unter: anmeldung@kreuzkirche.church

Welche Möglichkeit ihr auch wählt, gebt bitte immer an, an welchem Sonntag und mit wie vielen Personen ihr am Gottesdienst teilnehmen wollt.

(Stand 23.01.2021)



Freut euch darüber,
dass **eure Namen**
im Himmel
verzeichnet sind!

LUKAS 10,20

Monatsspruch FEBRUAR 2021